



## EINLADUNG

zur Eröffnung am

9. MAI 2019, 18 UHR

### Grußwort

Prof. Dr. Peter Burschel

Direktor, Herzog August Bibliothek

### Einführung und Künstlergespräch

Sarah Kuschel

Programmleiterin Bildende Kunst, Bundesakademie  
für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Weitere Informationen zum Rahmen-  
programm der Ausstellung finden  
Sie unter: [www.hab.de](http://www.hab.de)

Titelbild: Odine Lang, Metamorphose der Pflanzen, 2010. © VG Bild-Kunst Bonn 2019.

Herzog August Bibliothek  
Lessingsplatz 1  
38304 Wolfenbüttel

Tel: 05331/808-203  
(Sa und So: 05331/808-112)

[www.hab.de](http://www.hab.de)

Öffnungszeiten  
Di-So 10-17 Uhr

HERZOG  
AUGUST  
BIBLIO  
THEK



HERZOG  
AUGUST  
BIBLIO  
THEK

# FOLIA ODINE LANG

9. Mai – 4. August 2019  
Bibliotheca Augusta

Eine Ausstellung der  
Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

# ODINE LANG FOLIA

9. Mai - 4. August 2019



Odine Lang: Crop I und Crop II, 2011.  
© VG Bild-Kunst Bonn, 2019.

Odine Langs Bücher begleiten seit 1999 ihre künstlerischen Projekte, wie zeichnerische Arbeiten, Drahtobjekte oder Installationen im Außenraum. Sie vermittelte Buchkunst an der HBK Braunschweig und seit 2005 lehrt sie an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel. Ihre Künstlerbücher waren bereits in Ausstellungen unter anderem in Australien, Südkorea, Brasilien, USA und Litauen zu sehen.



Von oben nach unten:  
Odine Lang, *neo*, 2014. *Closure*, 2009.  
*Kleines Küchenherbarium*, 2014.  
© VG Bild-Kunst Bonn, 2019.

Pflanzen und Kleinstlebewesen, oftmals unscheinbar, erregen die Aufmerksamkeit von Odine Lang. Mit wissenschaftlicher Präzision entwickelt sie zunächst ein genaues Verständnis für die Naturformen, ihren Aufbau, ihre Strukturen und die kulturellen Zusammenhänge, bevor sie diese frei in ihre künstlerischen Arbeiten überführt.

Der Ausstellungstitel *Folia* (»Blätter«) verweist nicht nur auf Langs Auseinandersetzung mit der Natur, sondern schließt auch Papierblätter und Buchformate mit ein. Die Künstlerin spielt mit den Erscheinungsformen des Buches und fragt in ihren Künstlerbüchern und Buchobjekten nach den Grenzen des Mediums. Die Arbeit *neo* stellt eine eingewanderte Pflanze, einen Neophyten vor. Durch die Form fällt das Werk noch leicht unter den Begriff »Buch«. Bei den filigranen Objekten aus Draht und Papier weisen nur die Buchbindung oder die Möglichkeit zu Blättern auf die Zuordnung hin. Im Objektbuch *Closure* sind Einband und Buchseiten eins. Wie ineinandergesteckte Muscheln schützt die äußere Schicht die jeweils kleiner werdende.

Die experimentellen Werke stehen in einem Dialog mit historischen Beispielen der Buchkunst aus der Sammlung der Bibliothek. Sie sind parallel in der Ausstellung *Ausdrucksvoll* in

den Räumen der Bibliotheca Augusta zu sehen. Odine Lang greift diese auf und schlägt den Bogen zur Gegenwart. Anstelle von Pergament oder Maulbeerbaumpapier sind es Vliestücher und Küchenkrepp, aus denen humorvoll das *Kleine Küchenherbarium* gebunden ist. Verdecktlichen Alte Drucke die Entwicklung unterschiedlicher Typografien mit Ansprüchen an die Lesbarkeit, wird im schwebenden Buchobjekt *Metamorphose der Pflanzen* (Titelbild) Goethes gleichnamiges Gedicht unlesbar. Und doch greift die geheime Symbolschrift aus Pflanzenornamenten den versteckten Inhalt grafisch auf.

Ganz neu entstand für die Ausstellung eine großformatige, ortsspezifische Rauminstallation mit Papierobjekten. Ein stark vergrößertes Wolfsmilchgewächs korrespondiert mit der Anordnung der Bücherformate in den umliegenden Regalen der Augusteerhalle. Große Folianten stehen unten, oben sind Miniaturformate zu finden. Auch die weißen Blätter der Pflanze – angelehnt an das helle Pergament der Bucheinbände – erstrecken sich immer kleiner werdend zur Decke. Die Installation lädt die Besucher ein, ihren Standpunkt zu wechseln und neue Eindrücke des Raumes und der historischen Sammlung zu gewinnen.